

NIEDERSCHRIFT

über die 17. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Greven

6. Schutz der gentechnikfreien Landwirtschaft auf kommunalen Flächen in Greven

Hier: Antrag der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN vom 22.02.2006 - Vorlagenr. 112/2006

Die Diskussion verläuft konträr. Die CDU spricht sich für den Beschlussvorschlag aus. Herr Prof. Korfsmeier ist dagegen, da er der Ansicht ist, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel für die Lebensmittelindustrie in Deutschland importiert werden und deshalb seit ca. 10 Jahren eine grüne Gentechnik eingeführt worden sei. Eine Risikoabschätzung sei erforderlich. Man müsse daher auch Versuche mit gentechnisch veränderten Produkten machen. Die Stellungnahme des Grevener Ortsvereins der Landwirte sei seiner Ansicht nach richtig. Er schließe sich ihrer Meinung an.

Herr Hoppe findet es erschreckend, dass erst jetzt bekannt wird, dass in Greven seit Jahren Genmais angebaut werde und meint, die Landwirtschaftskammer hätte dies veröffentlichen sollen, auch wenn es keine Vorschrift hierfür gegeben hätte. Es bestünden große Risiken bei einem Nebeneinander von gentechnisch veränderten und genfreien Flächen. Es könnten Dinge passieren, die später nicht mehr rücknehmbar sein könnten.

Die UWG spricht sich für eine genfreie Zone in Greven aus. Ladbergen hätte auch so einen Beschluss.

Beschluss:

Im Rahmen von Pachtverträgen über landwirtschaftliche Flächen der Stadt soll für zukünftig abzuschließende Verträge der Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen verboten werden.

Beratungsergebnis: 9 Stimmen dafür, 2 dagegen, 0 Enthaltungen